

Zum Geleit

Autor(en): **Stampfli, Hans R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn**

Band (Jahr): **34 (1989)**

PDF erstellt am: **10.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Mit dem vorliegenden 34. Heft sind die «Mitteilungen» in ein neues Gewand geschlüpft. Es ist uns – Vorstand und Redaktion – bewusst, dass das neue Format nicht von allen herzlich begrüsst werden wird. Das alte Kleinformat lag gut in der Hand und konnte nach der Lektüre problemlos im Regal versorgt werden. Die Umstellung auf A4-Blattgrösse bringt jedoch gewaltige Vorteile; dies gilt insbesondere für naturwissenschaftliche Publikationen mit ihren Tabellen, Graphiken und Bildern – ein Blick in das vorliegende neue Heft wird dies bestätigen. Die umständlichen Reduktionen auf einen kleinen Satzspiegel fallen dahin. Wir hoffen, dass unser neues Heft viel Anregungen bringen wird – wesentlich ist ja der Inhalt und nicht die Form.

Wir versuchten mit einem breiten Spektrum von Themen möglichst viele Leser anzusprechen. Die zwei ersten umfangreichen Publikationen weisen verwandtschaftliche Beziehungen auf: die Meteorologie und deren Messtechnik stehen im Mittelpunkt; beide Arbeiten zeigen zugleich eine wissenschaftshistorische Komponente.

Die Seitenzahl ist für wissenschaftliche Publikationen kein Wertmassstab. Die nachfolgenden vier Abhandlungen – wohl kleiner

an Umfang – bringen wesentliche neue Ergebnisse. Zwei haben die Paläontologie zum Thema, ein Wissensgebiet, das in Solothurn seit Anbeginn der naturwissenschaftlichen Forschung gepflegt worden ist. Den Abschluss bilden zwei faunistische Studien – mitten aus dem Leben gegriffen.

Dem scheidenden Redaktor Dr. Urs Wiesli danke ich für viele Anregungen und seine langjährige Amtstätigkeit. Ein weiterer Dank geht an die Regierung des Kantons Solothurn für finanzielle Unterstützung der Drucklegung.

Hans R. Stampfli

Dieses Heft erscheint zugleich als Separatausgabe mit der Nummer 19 in der vom Regierungsrat herausgegebenen Reihe «Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Solothurn».

